



Schöffen gesucht für 2024 bis 2028

(red). Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Auch in der Stadt Weilburg werden Personen gesucht, die am Amtsgericht Limburg und Landgericht Limburg als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Sie sollen in Weilburg wohnen und am 1. Januar 2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete und ähnliche) sowie Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Interessenten für das Schöffentamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) bewerben sich bitte bis zum 10. April 2023 beim Magistrat der Stadt Weilburg, Fachdienst 1.1 – Zentraler Service, Gremien, Wahlen, Mauerstraße 6/8, 35781 Weilburg oder per E-Mail an C.Woerle@Weilburg.de.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an den Landkreis Limburg-Weilburg, Amt für Jugend, Schule und Familie, Schiede 43, 65549 Limburg oder per Mail an U.Hannappel@Limburg-Weilburg.de.

Für weitere Fragen und Informationen können Sie sich an den Magistrat der Stadt Weilburg, Frau Wörle, per E-Mail unter C.Woerle@Weilburg.de oder telefonisch unter der Nummer 06471-31486 wenden.



Vom Balkon des Alten Rathauses spricht Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch mit den Erstürmern. Foto: Stadt Weilburg



Die werden sich jedoch kaum aufhalten lassen und mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln auf die Herausgabe des Rathausschlüssels bestehen. Foto: Margit Bach

Das Rathaus wird gestürmt

Der Rosenmontagszug startet in der Hainallee, Ziel ist das Alte Rathaus

(bach). Der Höhepunkt der närrischen Kampagne in der Stadt Weilburg wird am kommenden Montag, 20. Februar, wieder der große Rosenmontagszug mit anschließendem Sturm auf das Alte Rathaus auf dem Marktplatz sein. Anschließend startet die große Faschingsparty in der Stadthalle.

Unter der Regie der Karnevalisten aus Odersbach und in enger Absprache mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch sowie der Stadt Weilburg wird der Zug erstmals eine neue Route nehmen. Ging es früher los am Kirchengelände, der inzwischen bebaut ist, fällt dieses Mal der Startschuss um 10.11 Uhr am

Festplatz in der Hainallee. Dort werden sich die einzelnen Zuggruppen aufstellen und in Richtung Niedergasse über die Steinerner Brücke zum Postplatz und die Bahnhofstraße entlang bis zur Oberlahnbrücke laufen oder fahren. Nach der Brücke gelangt der närrische Lindwurm wie gewohnt zum König-Konrad-Platz und durch das Landtor in die Innenstadt. Unter den Helau-Rufen der vielen kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauer werden Vorstadt und Marktstraße passiert und es wird der Marktplatz als Ziel angesteuert. Dort werden die närrischen Abordnungen ab 11.11 Uhr freund-

lich, aber bestimmt nicht eher Ruhe geben – und dies unter Einsatz ihrer riesigen lautstarke Kanone – bis Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch den Rathausschlüssel herausgibt.

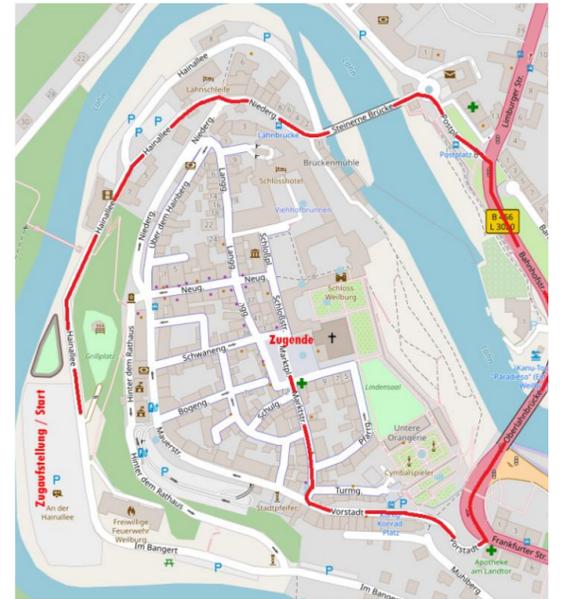
Der Eintritt zur großen Faschingsause ist frei

Vermutlich wird er das am Ende auch tun müssen. Vorher jedoch werden Magistratsmitglieder versuchen, mit dem Stadtoberhaupt zusammen vom Balkon aus die Massen zu beschwichtigen.

Nach der Schlüsselübergabe wird gefeiert, und zwar kräftig: Die Stadthalle „Alte Reitschule“

steht für die Narren bereit. Für Musik wird die Band „Hot Stuff“ sorgen, die Stadt hat sie eigens für den Rosenmontag engagiert. Um die Versorgung der fröhlichen Frauen und Männer mit Getränken und Essen kümmert sich das Team des Hotels Lahn-Schleife.

Der Eintritt zur großen Faschingsause ist frei. „Kommt alle und tanzt, feiert und lacht mit uns“, dazu laden die Teams der Stadt um Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und des Schlosshotels rund um Direktor Malte Malessa ein. Auch das Stadtoberhaupt wird sich natürlich ins Gewimmel stürzen und mitfeiern.



Die Route des Rosenmontagszugs. Foto: Margit Bach



In der Ahäuser Grundbachstraße (v.l.): Falco Schäfer, Dr. Johannes Hanisch, Dieter Langer, Ulrich Marschall von Bieberstein, Markus Kuhl, Diethelm Heider und André Höhnel. Foto: Margit Bach

Grundbachstraße ist erschlossen

Baugebiet in Ahausen hat nun komplette Infrastruktur und Entwässerung

(bach). Im Zuge der Erschließung der Grundbachstraße in Weilburg-Ahausen wurde für die zukünftige Bebauung an der Bacheite auch eine Entwässerung errichtet. Bei einem Presse-termin stellte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch die Baumaßnahme vor – zusammen mit Stadtverordnetenvorsteher Ulrich Marschall von Bieberstein, dem für Ahausen zuständigen Stadtrat Dieter Langer, dem Fachdienstleiter Tief- und Straßenbau Diethelm Heider, dem stellvertretenden Bauamtsleiter Markus Kuhl sowie André Höh-

nel vom Ingenieurbüro HS-Ingenieure aus Gießen und Falco Schäfer vom Bauunternehmen Schäfer aus Weilmünster. „Somit ist das Neubaugebiet Grundbachstraße erschlossen“, sagte das Stadtoberhaupt und wies darauf hin, dass in der Straße für die Weiterentwicklung Kanal, Wasserleitung und ein Leerrohr für Gas mit eingearbeitet wurden. Die Straße selbst befindet sich aber noch im Zustand einer Baubahn. Die grobe, sechs Zentimeter dicke Asphaltdecke dient als Verschleißschicht für zukünftige Bauarbeiten. Denn wenn auf den anliegenden Grundstücken neue Gebäude entstehen, müssen gegebenenfalls manche Stellen der Straße wieder aufgerissen werden. Eine endgültige Straßenfertigstellung der rund 90 Meter langen Strecke ist daher erst nach dem Abschluss der privaten Baumaßnahmen der Anlieger möglich. Baubeginn war im November, aufgrund ungünstiger Witterung konnte erst jetzt die Bauzeit abgeschlossen werden. Die Kosten mit Baunebenkosten beliefen sich auf 175.000 Euro.

tige Bauarbeiten. Denn wenn auf den anliegenden Grundstücken neue Gebäude entstehen, müssen gegebenenfalls manche Stellen der Straße wieder aufgerissen werden. Eine endgültige Straßenfertigstellung der rund 90 Meter langen Strecke ist daher erst nach dem Abschluss der privaten Baumaßnahmen der Anlieger möglich. Baubeginn war im November, aufgrund ungünstiger Witterung konnte erst jetzt die Bauzeit abgeschlossen werden. Die Kosten mit Baunebenkosten beliefen sich auf 175.000 Euro.

Kalender 2024 zeigt Denkmäler

Fotowettbewerb für den neuen „Bürgerkalender“ der Stadt Weilburg

(red). Für den Weilburg-Kalender 2024 schreibt die Stadt Weilburg erneut einen öffentlichen Wettbewerb aus. Unter dem Motto „Von Denkmal zu Denkmal“ sollen die zahlreichen Denkmäler der Residenzstadt in Szene gesetzt werden.

„Der Weilburg-Kalender hat sich in den letzten Jahren als „Bürgerkalender“ etabliert – eine Entwicklung, die uns sehr freut. Auch für den Weilburg-Kalender 2024 möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger mit einbeziehen und freuen uns über die Einsendung Ihrer schönsten Bilder zum Thema „Denkmäler“, sagt Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Hobby- und Profifotografen sind herzlich eingeladen, ihre schönsten Bilder der Weilburger Denkmäler einzureichen. Auch eine Ausstellung der für den Kalender ausgewählten Fotomotive im Bergbau- und Stadtmuseum im Herbst ist geplant. Die 13 schönsten Motive erscheinen im Kalender und werden auch wieder prämiert. Die Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben und für ein DIN-A4-Format geeignet sein. Die Teilnehmer müssen über die vollen Bildrechte verfügen, auf den Bildern dürfen zudem keine Personen erkennbar sein. Pro Teilnehmer sind maximal fünf Einsendungen erlaubt. Einsendeschluss ist der



Blick vom Turm der Schlosskirche Foto: Margit Bach

des Motivs sowie Ortsangabe, eventuellem Titel des Bildes und dem Namen der Fotografin oder des Fotografen per E-Mail an j.voss@weilburg.de gesendet werden.

Die von den Einsendern eingereichten Daten werden von der Stadt nur zur Abwicklung des Fotowettbewerbs gespeichert und verwendet. Die Stadt behält sich, für den Kalender Ausschnitte der Bilder abdruckend. Mit der Zusendung der Bilddaten stimmt der Einsender der Verwendung der Bilder für Marketingzwecke der Stadt Weilburg zu. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

15. Juli 2023. Bilder sollten möglichst mit kurzer Beschreibung



Marktplatz | mittwochs 8 – 16 Uhr